

FÜR DIE DIREKTE VERÖFFENTLICHUNG DER PRESSE FOR IMMEDIATE PRESS RELEASE

Orte finden, wo Cannabis willkommen ist: Die neue Cantime® App

Ob auf Reisen, beim Wochenendtrip, vor einem Event oder einfach in der eigenen Stadt: Viele Menschen kennen die Situation, nicht genau zu wissen, wo Cannabis akzeptiert ist, welche Orte offen mit dem Thema umgehen oder welche Erfahrungen andere bereits gemacht haben. Cantime® schreibt sich genau das auf die Flagge.

Die globale App hilft cannabisfreundliche Orte, Events und Erlebnisse zu entdecken. Statt lange zu suchen, zu raten oder sich auf unsichere Informationen zu verlassen, zeigt Cantime® auf einer interaktiven Karte, welche Orte relevant sein können und welche Erfahrungen geteilt werden.

Für Nutzer bedeutet das mehr Freiheit im Alltag, mehr Sicherheit bei der Planung und mehr Klarheit unterwegs. Wer ein Wochenende in einer neuen Stadt verbringt, eine Unterkunft sucht, Events entdecken möchte oder wissen will, welche Orte offen, entspannt oder informiert mit Cannabis umgehen, findet bei Cantime® (www.cantime.de) eine neue digitale Anlaufstelle.

Wer mitmacht, wird belohnt

Dabei geht es nicht nur ums Finden, sondern auch ums Mitmachen. Nutzer können eigene Orte hinzufügen, Bewertungen abgeben, Einträge verifizieren und dadurch anderen helfen, bessere Entscheidungen zu treffen. Jede Aktivität verbessert die Karte und macht die Umgebung ein Stück transparenter.

Cantime® verbindet diese Idee mit einem spielerischen Fortschrittssystem. Wer Orte entdeckt, Informationen ergänzt oder prüft, sammelt Punkte, steigt in Ränge auf und kann Belohnungen freischalten. So wird aus Orientierung ein Erlebnis: Nutzer erkunden reale Orte, tragen zur Qualität der Plattform bei und werden dafür innerhalb der App sichtbar belohnt. Rabatte, Merchandising-Artikel oder Eventtickets verstecken sich dabei in Kisten, welche digital geöffnet werden.

Das junge Unternehmen aus Köln

Hinter Cantime® steht ein junges Technologieunternehmen aus Köln, das Cannabis nicht nur aus der digitalen Welt kennt. Die Gründer bringen langjährige Einblicke in den medizinischen Cannabisbereich, unmittelbaren Kontakt zu Patientinnen und Patienten sowie persönliche Erfahrungen mit dem Thema mit. Diese Nähe zur Praxis prägt die Idee hinter dem Geschäft bis heute.

Durch das Umfeld der Apotheke LUX 99 in Hürth, die auf Beratung rund um medizinische Anwendungen spezialisiert ist, kennt das Team die unterschiedlichsten Perspektiven auf Cannabis aus erster Hand. Genau daraus entstand der Anspruch, eine moderne Plattform zu schaffen, die nicht nur Einträge auf einer Karte sammelt, sondern Menschen mehr Orientierung, Transparenz und Freiheit im Alltag ermöglicht.

Geprüft von Apple & Google

Cantime® ist auf Apple- und Android-Geräten verfügbar und kann in 170+ Ländern direkt über den App Store und den Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden. Die App ist ohne Abonnements oder in-App Käufe nutzbar. Freigegeben ist die App ab gesetzlicher Volljährigkeit.

Entdecke cannabisfreundliche Orte, Events und Erlebnisse auf der ganzen Welt. Ob in Deutschland, zwischen Hotspots in den Niederlanden, unterwegs in Thailand oder auf Reisen durch die USA und Kanada: Cantime® bringt dir eine wachsende globale Karte direkt aufs Smartphone.

Speichere deine Favoriten für den nächsten Trip, entdecke Orte in deiner eigenen Stadt oder plane schon heute, was du am anderen Ende der Welt erleben möchtest. Füge neue Orte hinzu, teile deine Erfahrungen, verbessere bestehende Informationen und verifiziere Einträge gemeinsam mit anderen Menschen. Für deine Aktivität sammelst du Level, Coins, Fortschritte für dein Profil und kannst Belohnungen freischalten.

TEIL 1 FÜR DIE DIREKTE VERÖFFENTLICHUNG DER PRESSE FOR IMMEDIATE PRESS RELEASE

Cannabis ist legaler geworden. Cantime® zeigt, wo es auch akzeptiert ist

Die neue App baut eine globale Karte für cannabisfreundliche Orte, Events und Erlebnisse. Mit eingebautem Gaming und neuen Werbemöglichkeiten für Unternehmen.

Köln, 15.08.2026 Die gesellschaftliche und rechtliche Öffnung rund um Cannabis verändert weltweit den Alltag von Konsumenten, Unternehmen, Veranstaltern und Marken. Doch zwischen Gesetzeslage, Hausrecht, lokaler Akzeptanz und tatsächlicher Erfahrung bleibt vieles unklar: Wo ist Cannabis wirklich willkommen? Welche Orte gehen offen mit dem Thema um? Welche Events, Unterkünfte, Gastronomien oder Freizeitangebote bieten Orientierung, und welche Informationen sind verlässlich?

Cantime® setzt genau dort an: eine globale Orientierungsebene für Erlebnisse rund um Cannabis. Nutzer und Unternehmen wirken mit: Einträge entdecken, hinzufügen, bewerten, verifizieren, Erfahrungen teilen. So entsteht eine Karte, die nicht nur zeigt, wo Angebote existieren, sondern auch, wie vertrauenswürdig und aktuell diese Informationen sind.

„Cannabis wird in vielen Teilen der Welt sichtbarer, aber gesetzliche Offenheit allein schafft noch längst keine Orientierung“, sagt Levi Loder, Mitgründer und Geschäftsführer von Cantime®. „Unser Ziel ist nicht, Menschen zum Konsum aufzufordern. Wir wollen zeigen, wo Regeln, Akzeptanz und Erfahrungen transparenter werden, damit Nutzer bewusster entscheiden und Orte verantwortungsvoller wahrgenommen werden können.“

Die Lücke zwischen legal und akzeptiert

Viele klassische Karten-, Reise- und Eventplattformen bilden zwar Orte, Öffnungszeiten oder Bewertungen ab, lassen aber eine Frage offen: Wie wird Cannabis an einem bestimmten Ort tatsächlich behandelt?

Cantime® ergänzt diese bestehende digitale Infrastruktur um eine neue Perspektive. Die App macht sichtbar, welche Lieblingsorte, Freizeitangebote und Betriebe cannabisfreundlich, offen, reguliert oder durch die Community entsprechend eingeordnet sind. Dazu gehören unter anderem Unterkünfte, Gastronomiebetriebe, Freizeitorte, soziale Treffpunkte, Events, interessierte Unternehmen und sonstige lokale Geschäfte.

Der Fokus liegt dabei nicht auf pauschalen Versprechen, sondern auf Transparenz. Nutzer sollen besser verstehen können, was vor Ort gilt, welche Erfahrungen andere gemacht haben und welche Informationen bestätigt wurden.

Verifizierung durch Nutzer statt reiner Behauptung

Ein zentraler Bestandteil von Cantime® ist das Verifizierungssystem. Nutzer können neue Orte eintragen, bestehende Einträge prüfen und Informationen durch Bewertungen oder Bestätigungen verbessern. Dadurch entsteht ein dynamisches System, das wächst.

„Echte Transparenz entsteht nicht durch vorgefertigte Beschreibungen“, sagt Rüdiger Klos-Neumann, ebenfalls Mitgründer und Geschäftsführer. „Sie entsteht durch Menschen, die Orte besuchen, Erfahrungen teilen und Informationen gemeinsam verlässlicher machen.“

Diese Community-Logik unterscheidet Cantime® von klassischen Branchenverzeichnissen. Die Plattform versteht Nutzer nicht nur als Konsumenten von Informationen, sondern als aktive Mitgestalter einer globalen Datenbasis.

TEIL 1 FÜR DIE DIREKTE VERÖFFENTLICHUNG DER PRESSE FOR IMMEDIATE PRESS RELEASE

Geo-basiertes Gaming: „Wie Pokémon GO“

Die Plattform verbindet Orientierung mit einem spielerischen Engagement-System. Nutzer sammeln Punkte, steigen in Ränge auf und können Belohnungen erhalten, wenn sie zur Qualität der Plattform beitragen. Das Gaming macht die Entdeckung realer Orte zu einem digitalen Fortschrittssystem. Wer die Welt transparenter macht, wird innerhalb der App sichtbar belohnt.

„Wir wollten eine Mechanik schaffen, die nicht nur Aufmerksamkeit erzeugt, sondern echten Mehrwert fördert“, sagen die Gründer. „Wenn Nutzer Orte eintragen, prüfen oder verbessern, helfen sie nicht nur sich selbst, sondern der gesamten Szene.“

Neue Sichtbarkeit für Unternehmen und Eventveranstalter

Neben der App bietet Cantime® auch eine Business-Plattform für Unternehmen, Veranstalter und Marken. Anbieter können Einträge verwalten, Events veröffentlichen, Kampagnen buchen und Belohnungen für Nutzer bereitstellen.

Damit entsteht ein Werbeumfeld, das nicht nur auf Reichweite setzt, sondern auf Kontext: Marken können dort sichtbar werden, wo Nutzer aktiv nach cannabisbezogenen Orten, Events und Erlebnissen suchen. Cantime® eröffnet damit neue Möglichkeiten für verantwortungsvolle Werbung in einem Markt, der zunehmend professioneller, internationaler und gleichzeitig erklärungsbedürftiger wird.

„Hier geht es nicht nur darum, irgendwo Werbung zu schalten. Es geht darum, in einem relevanten Moment sichtbar zu sein, dort, wo Menschen Orientierung suchen und Entscheidungen treffen.“

Eine neue Ebene für die reale Welt

Cantime® versteht sich nicht als reine Listing-App. Die Plattform verbindet Karte und menschliches Mitwirken, um ein sichtbares Ökosystem zu schaffen. Für Nutzer bedeutet das mehr Klarheit. Für Unternehmen entsteht ein neuer Zugang zu einer relevanten Zielgruppe. Für die Branche schafft Cantime® eine digitale Infrastruktur, die Orte, Angebote und Erlebnisse besser auffindbar macht.

Langfristig verfolgt Cantime® eine globale Vision: Menschen sollen überall dort, wo lokale Gesetze und Regeln es zulassen, besser verstehen können, welche Orte offen, akzeptierend oder cannabisfreundlich sind und welche Angebote tatsächlich zu ihrer Situation passen.

Verfügbarkeit: App direkt downloaden

Cantime® ist auf Apple- und Android-Geräten verfügbar und kann in 170+ Ländern direkt über den App Store und den Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden. Die App ist ohne Abonnements oder in-App Käufe nutzbar. Freigegeben ist die App ab gesetzlicher Volljährigkeit.

www.cantime.de / www.business.cantime.de

Kontakt

press@cantime.de

TEIL 2 FÜR DIE DIREKTE VERÖFFENTLICHUNG DER PRESSE FOR IMMEDIATE PRESS RELEASE

„Viele Patienten haben gelernt, leise zu sein“: Cantime® will Cannabis aus der Unsichtbarkeit holen

Cantime® will mit medizinischer Erfahrung, persönlicher Patientengeschichte und digitaler Plattform-Vision mehr Orientierung in eine Realität bringen, die noch immer von Vorurteilen und Stigma geprägt ist.

Köln, 18.08.2026 Cannabis ist im letzten Jahrzehnt in vielen Ländern sichtbar geworden. Es wird legalisiert, reguliert, medizinisch eingesetzt und gesellschaftlich neu diskutiert. Doch während sich Gesetze, Märkte und öffentliche Debatten verändern, bleibt der Alltag vieler Menschen weiterhin von Unsicherheit geprägt: Wo wird Cannabis als Medizin akzeptiert? Wer geht offen und verantwortungsvoll mit dem Thema um? Und warum ist es für viele Menschen noch immer mit Stigma verbunden, obwohl es für andere längst Teil ihrer medizinischen Versorgung ist?

Diese Lücke wird von der neuen Plattform geschlossen. Hinter dem Konzept steht jedoch mehr als eine Produktidee: Die Plattform entsteht aus medizinischer Branchenerfahrung, persönlicher Betroffenheit und der Überzeugung, dass Orientierung ein wichtiger Schritt zur Entstigmatisierung ist.

Zwischen Rezept und Rechtfertigung

Die Gründer kommen aus einem Umfeld, in dem Cannabis nicht als Trend, sondern als Teil realer Versorgungserfahrung verstanden wird. Im medizinischen Bereich haben sie Berührungspunkte mit Patientinnen und Patienten aus mehr als 100 Indikationsbereichen gesammelt und erlebt, wie unterschiedlich die Lebensrealitäten rund um Cannabis sein können.

Für viele Menschen ist Cannabis kein Lifestyle-Thema, sondern Teil ihres Alltags, ihrer Therapie oder ihrer Lebensqualität. Gleichzeitig treffen sie außerhalb medizinischer Strukturen häufig auf Unsicherheit, Vorurteile oder fehlende Informationen.

„Wer Cannabis nur als Freizeit- oder Trendthema betrachtet, übersieht einen großen Teil der Realität“, sagt Rüdiger Klos-Neumann. „Es gibt Menschen, für die Cannabis mit Lebensqualität, Alltagstauglichkeit und Teilhabe verbunden ist. Genau deshalb braucht es mehr Orientierung und weniger Stigma.“

„Ich brauche diese App selbst“: Warum ein Clusterkopfschmerzpatient mitgründet

Für Rüdiger ist das Thema auch persönlich. Als Clusterkopfschmerzpatient kennt er die Bedeutung von Lebensqualität nicht aus der Theorie, sondern aus eigener Erfahrung. Gerade als Familienvater spielt die Frage, wie Menschen mit gesundheitlichen Belastungen ihren Alltag bewältigen können, eine zentrale Rolle.

Diese Perspektive prägt die Haltung hinter Cantime®. Die App soll nicht romantisieren, vereinfachen oder zum Konsum auffordern. Sie soll helfen, die Realität sichtbar zu machen: Menschen bewegen sich, reisen, besuchen Veranstaltungen, treffen Freunde, suchen Orte, an denen sie sich akzeptiert fühlen und benötigen dafür verlässliche Orientierung.

„Ich weiß selbst, wie wichtig Lebensqualität im Alltag ist“, sagt Rüdiger. „Cantime® ist für mich deshalb nicht nur ein digitales Produkt. Es ist eine Plattform, die Menschen helfen kann, Situationen besser einzuschätzen und sich weniger allein mit Unsicherheit oder Vorurteilen zu fühlen.“

Eine junge, moderne Perspektive auf einen wachsenden Markt

Neben der medizinischen Perspektive bringt Cantime® auch eine junge, digitale Sichtweise auf den Markt. Levi Loder verbindet 5 Jahre Branchenerfahrung im medizinischen Cannabisumfeld mit einem modernen Plattformverständnis.

TEIL 2 FÜR DIE DIREKTE VERÖFFENTLICHUNG DER PRESSE FOR IMMEDIATE PRESS RELEASE

Für den 21-Jährigen ist klar: Cannabis wird weltweit sichtbarer, aber die digitale Infrastruktur hinkt hinterher. Während andere Bereiche längst durch Karten, Bewertungen, Buchungsplattformen und personalisierte Empfehlungen geprägt sind, fehlt im cannabisbezogenen Alltag häufig eine Struktur.

„Cannabis bewegt sich längst aus der Nische heraus, aber die Orientierung dazu ist noch immer fragmentiert“, sagt Levi. „Wir wollen eine Plattform bauen, die zu dieser neuen Realität passt: global gedacht, mainstreamfähig, digital, spielerisch und verantwortungsvoll.“

Entstigmatisierung durch Transparenz

Cantime® versteht Entstigmatisierung nicht als reines Statement, sondern als praktische Aufgabe. Stigma entsteht häufig dort, wo Informationen fehlen, Unsicherheit herrscht oder Menschen auf Vorurteile reduziert werden. Eine Plattform, die Orte, Erfahrungen und Regeln transparenter macht, kann dazu beitragen, diese Unsicherheit abzubauen.

Der Ansatz ist abgegrenzt: Die Plattform ersetzt keine medizinische, rechtliche oder therapeutische Beratung. Man will keine pauschalen Versprechen machen und keinen Konsum fördern. Stattdessen geht es darum, Menschen Orientierung zu geben, im Rahmen lokaler Gesetze, Hausregeln und individueller Verantwortung.

Warum das Konzept jetzt an die Menschen muss

Die gesellschaftliche Entwicklung rund um Cannabis schreitet schneller voran als die digitale Orientierung dazu. Neue Gesetze, neue Märkte, neue Events, neue Geschäftsmodelle und neue medizinische Realitäten entstehen parallel. Gleichzeitig bleibt für viele Menschen unklar, wie sie sich im Alltag sicher, respektvoll und informiert bewegen können.

„Wir glauben, dass der Markt jetzt eine Plattform braucht, die nicht nur darstellt oder vermittelt, sondern einordnet. Nun liegt es an den Menschen, Neues zu entdecken, Informationen zu verbessern, offenere Kultur mitzugestalten und die Welt gemeinsam zu einem transparenteren Ort zu machen.“

Europäische Standards für eine globale Plattform

Im Hintergrund steht ein bewusst modern gehaltener Technologieunterbau. Jan Schmidt, Chief Technology Officer bei Cantime®, sieht darin die Voraussetzung dafür, dass Nutzer und Partner Verbesserungen in Wochen statt in Quartalen sehen: eine gemeinsame Architektur für App und Web, Datenschutz als Teil davon und ein Stand der Technik, der Updates ermöglicht, statt sie auszubremsten.

Dabei versteht das Unternehmen Datenschutz nicht als nachträgliche Pflicht, sondern als festen Bestandteil der Produktentwicklung. Personenbezogene Daten, Standortinformationen und Nutzerinteraktionen werden mit dem Anspruch verarbeitet, die Anforderungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung und weiterer relevanter EU-Vorgaben von Beginn an in technische und organisatorische Prozesse einzubeziehen.

Dazu gehören klare Zugriffs- und Berechtigungskonzepte, eine möglichst datensparsame Verarbeitung, transparente Nutzerrechte sowie technische Schutzmaßnahmen für die Übertragung und Verarbeitung sensibler Informationen. Wo personenbezogene Daten erforderlich sind, soll jederzeit nachvollziehbar bleiben, zu welchem Zweck sie verarbeitet werden und welche Kontrollmöglichkeiten Nutzer besitzen.

Gerade für eine Plattform, die international wachsen und gleichzeitig mit Standortdaten, Community-Inhalten und Unternehmensprofilen arbeiten möchte, ist dieser Anspruch zentral. Cantime® setzt deshalb auf europäische Datenschutzstandards als Grundlage für die weitere Skalierung und nicht als Hindernis für Innovation.

TEIL 2 FÜR DIE DIREKTE VERÖFFENTLICHUNG DER PRESSE FOR IMMEDIATE PRESS RELEASE

Europa darf Tech nicht nur regulieren: Europa muss sie bauen

Die Cantime UG (haftungsbeschränkt) ist ein junges Technologieunternehmen aus Köln und entwickelt mit Cantime® eine globale Orientierungsplattform für cannabisfreundliche Orte, Events und Erlebnisse. Hinter dem Unternehmen steht ein Gründerteam mit Erfahrung im medizinischen Cannabisbereich und persönlicher Patientengeschichte. Die Nähe zur Praxis stammt unter anderem aus dem Umfeld der Apotheke LUX 99 in Hürth, die sich auf Beratungen rund um medizinische Anwendungen spezialisiert.

Diese Verbindung aus medizinischer Praxisnähe, digitaler Produktentwicklung und internationalem Plattformdenken prägt den Anspruch des Unternehmens: Cantime® soll nicht nur eine neue App aus Deutschland sein, sondern zeigen, dass moderne, skalierbare Technologie auch aus Europa heraus global gedacht werden kann.

Europa verfügt über hohe Standards für Datenschutz, Verbraucherrechte und digitale Verantwortung. Gleichzeitig darf daraus kein Selbstverständnis entstehen, bei dem die großen Plattformen der nächsten Generation überwiegend außerhalb Europas entwickelt werden. Für Cantime® gehört deshalb beides zusammen: europäische Werte ernst nehmen und gleichzeitig den Mut haben, Technologie international zu bauen, schnell weiterzuentwickeln und langfristig zu skalieren.

www.cantime.de / www.business.cantime.de

Kontakt

press@cantime.de